

## Umfrage „Wohnen in Gemeinschaft“ in Aschau a. Inn

Im Zentrum von Aschau a. Inn soll für Senioren eine **ambulant betreute Wohngemeinschaft**, ein **Betreutes Wohnen** und ein **seniorengerechtes Quartiersmanagement** (früher bekannt als „Gemeindeschwester“) entstehen. Die Errichtung eines Pflegeheims kommt aufgrund des Personalmangels in der Pflege nicht infrage.

In einem 2. Bauabschnitt könnte später noch eine **Tagespflege** für Senioren angesiedelt werden.

Für die Planung ist es für uns wichtig zu erfahren, wie Ihr Interesse zu den geplanten Angeboten ist.

Wir freuen uns daher um eine rege Beteiligung und bedanken uns für Ihre Teilnahme!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Sättler, Gemeinde Aschau a. Inn, Telefon: 08638 9435-12

1. Geben Sie bitte Ihr **Alter**  Jahre und ggf. Ihren **Pflegegrad**  an.
2. Geben Sie bitte Ihr **Geschlecht** an:  Weiblich  Männlich  Divers
3. Können Sie sich vorstellen, mit zunehmendem Alter in ein **Betreutes Wohnen** zu ziehen?

*Betreutes Wohnen bedeutet, dass man in einer privaten, barrierefreien, angemieteten Wohnung mit zum Teil wählbarem Betreuungsangebot wohnt.*

- ja, könnte ich mir vorstellen  nein / eher nicht  
 die Wohnungsgröße sollte in etwa \_\_\_\_\_ qm betragen

4. Falls ja, was wäre Ihnen beim **Betreuten Wohnen** besonders wichtig?

	Wichtig	wäre gut	nicht wichtig
Zimmer mit Balkon			
Garten mit Nutzungsmöglichkeit			
Mitnahme kleiner Haustiere			
Ansprechpartner und Beratung vor Ort			
Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten			
Vermittlungsangebote für hauswirtschaftliche Unterstützung (z.B. Reinigung, Wäsche...)			
Stellplatz			
Fahrservice			
Sonstiges:			

*Für ältere Menschen mit Pflegebedarf gibt es nicht nur stationäre Pflegeeinrichtungen, sondern auch andere Pflege- und Unterstützungsformen, wie z.B. eine **ambulant betreute Wohngemeinschaft (abWG)**. Dort leben rund 10 Personen mit Pflegebedarf in einer gemeinsamen Wohnung (mit jeweils eigenem Schlaf- und Badezimmer). Die Betreuung und Pflege erfolgt durch einen ambulanten Pflegedienst und Betreuungskräfte.*

5. Können Sie sich vorstellen für sich selbst oder für Angehörige das Angebot einer **ambulant betreuten Wohngemeinschaft** in Anspruch zu nehmen?

- ja, könnte ich mir vorstellen  ja, ich suche auch schon  
 eher nicht  nein



Gemeinden können sogenannte **seniorengerechte Quartierskonzepte** aufbauen. Dabei ist ein/-e Gemeindemitarbeiter/-in Ansprechpartner für Beratungs-, Begegnungs- und Unterstützungsangebote für Senioren.

6. Können Sie sich vorstellen für sich selbst oder für Angehörige Angebote **eines Quartiersmanagers** in Anspruch zu nehmen?

ja, könnte ich mir vorstellen     nein / eher nicht

die bisherigen Angebote in der Gemeinde sind ausreichend:  ja     nein

7. Welche Angebote eines **Quartiersmanagers** wären interessant für Sie?

	Interesse	vielleicht	Kein Interesse
Beratungsangebot Wohnen und Grundversorgung			
Präventive Hausbesuche			
Hilfe bei Demenz			
Begegnungsangebote:			
- Mittagstisch (3-5 mal/Woche)			
- Kaffee + Kuchen (1-2/Woche)			
- Sport und Bewegung			
- Bedarf: _____			
Bildungsangebote:			
- Internetcafé / PC-Kurse			
- Bedarf: _____			
Sonstiges:			

Als weitere Unterstützungsform für ältere Menschen mit Pflegebedarf gibt es die **Tagespflege**. Die Tagespflege ist eine Form der teilstationären Pflege, bei der pflegebedürftige Menschen nur tagsüber betreut werden. Sie ist eine Alternative zur häuslichen Pflege und eine Möglichkeit, um Unterstützung im Alltag zu erhalten. Die Personen mit Pflegebedarf werden meist morgens von einem Fahrdienst abgeholt und nachmittags nach Hause zurückgebracht.

8. Können Sie sich vorstellen für sich selbst oder für Angehörige Angebote der **Tagespflege** in Anspruch zu nehmen?

Die Umsetzung würde in einem 2. Bauabschnitt zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

ja, könnte ich mir vorstellen     nein / eher nicht

die Tagespflege würde an etwa \_\_\_\_ Tagen in der Woche aufgesucht werden

9. Wenn Sie sich entscheiden müssten: Welche Art von Pflegeeinrichtung würden Sie im Alter bevorzugen?

Betreutes Wohnen

Tagespflege

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Andere: \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie diese Umfrage bis spätestens **2. März 2025** im Rathaus ab oder schicken Sie diese an: Gemeinde Aschau a. Inn, Hauptstraße 4, 84544 Aschau a. Inn bzw. claudia.saettler@aschau-a-inn.de – Telefon: 08638 9435-12

